



TOUR DE CHAMARET | CHÂTEAU DE CHAMARET

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Frankreich](#) | [Region Auvergne-Rhône-Alpes](#) | [Département Drôme](#) | [Chamaret](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Die Burg bestand aus zwei Wehrtürmen (erster Wehrturm, zweiter Wehrturm (Taubenturm)). An dem ersten Wehrturm lehnten zwei Wohngebäude an. Diese waren durch eine Schildmauer von der Burgkapelle und dem Glockenturm (Zigeunerturm) abgetrennt. Der Glockenturm diente im 16. Jhd. auch als Gefängnis. Den Namen erhielt er, weil hier Zigeuner gefangen waren. Die Burgkapelle bestand aus einem Langhaus 9x5m und stürzte 1621 ein. Die Zisterne wurde im Nordenwesten in den Felsen gegraben und existierte bis in die 50ziger Jahre. Der Taubenturm (zweite Wehrturm) war zum Hang hin vorgelagert und besaß vier Schießscharten nach Süden.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [44°23'43.1"N 4°52'57.4"E](#)
Höhe: 203 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Chamaret liegt an der D71/D471, südöstlich von Montélimar.
Kostenlose Parkmöglichkeiten im Dorf.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Ja



Eintrittspreise
Eintritt



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
ohne Einschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
keine



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
nicht möglich

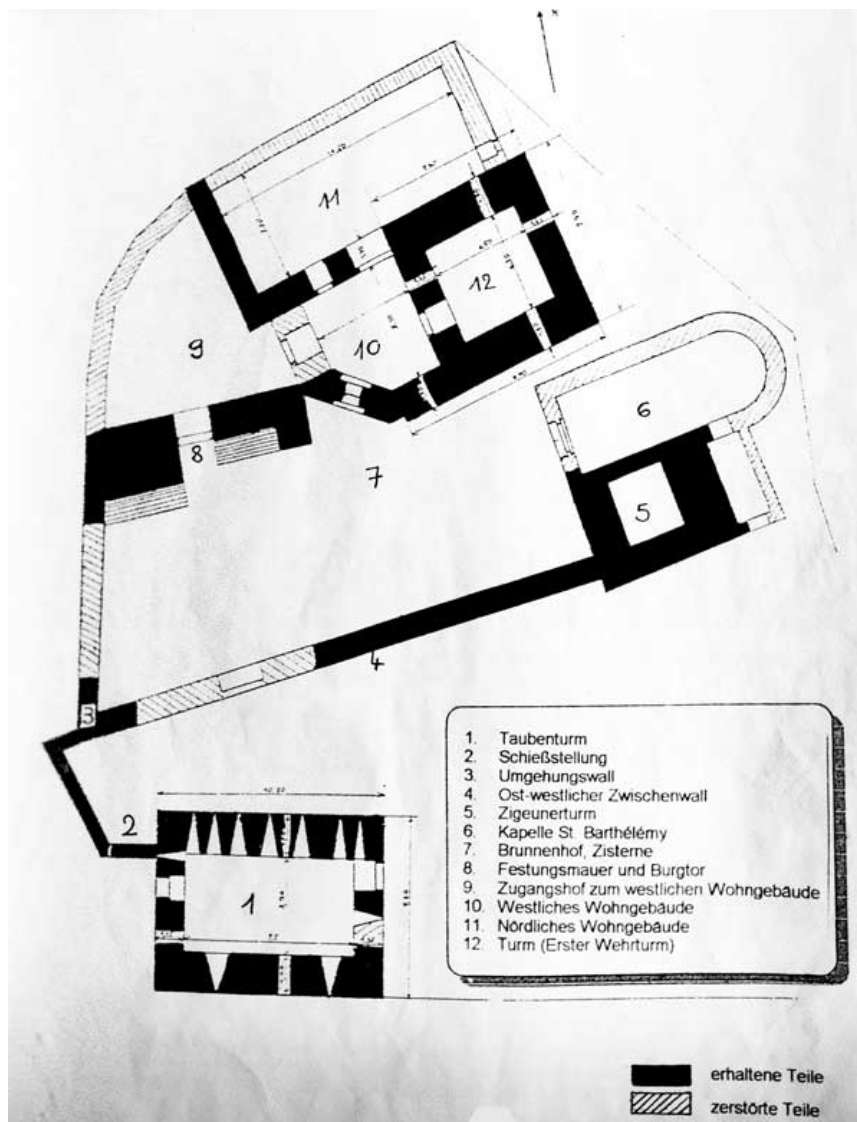
Bilder





Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Flyer - Tour de Charmat.

Historie

12.-14. Jhdt. Die Burg wurden in mehreren aufeinanderfolgenden Bauphasen errichtet.

Zwischen 1136 - 1157 wurde der erste Wehrturm (der heute begehbare) auf römischen Fundamenten errichtet.

Um 1170 ließ Almaric v. Chamaret den zweiten Turm (Taubenturm) errichten und belehnte den Bischof v. Saint Paul Trois Châteaux, 1180, mit seinem Anteil.

Zwei Jahrhunderte blieb die Grundherrschaft ungeteilt zwischen den beiden Adelszweigen, von den Söhnen v. Dodon I. und Almaric (Vasall des Bischofs).

Ab 1255 gab Guillaume v. Charamet an Dodon II., seinen unabhängigen Anteil den Lehnsherrn Adhemar v. Charamet. So stand der Bischof der Familie Adhemar gegenüber.

Ende des 15.Jhdt. nahm die Familie der Adhemar die Grundherrschaft von Charamet in Besitz und baute den zweiten Turm zu einem Taubenturm um. Die Aufzucht von Tauben ist ein Privileg, das dem Adel vorbehalten war.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Salch, Charles-Laurent & Burnouf, Joelle & Fino, Joseph-Frederic - L'Atlas des Chateaux Forts en France | Strasbourg, 1977

Salch, Charles-Laurent - Dictionnaire des Chateaux et des Fortifications du Moyen Age en France | Strasbourg, 1979

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[06.03.2020] - Neuerstellung. [SD]

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 06.03.2020 [SD]

IMPRESSUM

© 2020

